

NÖN

SPORT DER WOCHE

KEGELN / Die Kegler des Werksportvereins Voest Alpine Krems sicherten sich auch ohne Mithilfe von Profis einen ersten sowie zwei zweite Plätze in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft. **SEITE 66**

EISHOCKEY / Die KEV Eagles haben mit Kurt Kretschmeier einen neuen Spielertrainer. Trotz ansprechender Leistung misslang seine Premiere in Amstetten, die Kremser verloren 1:3. **SEITE 67**



LAUFSPORT / Gut 200 Läufer nahmen am Silvesterlauf 2007 in Krems teil. **SEITEN 70 BIS 73**

Erster Sieg in der Kremser Altstadt

Im Finish. Der Kremser Athlet Wolfgang Hiller kennt die Silvesterlauf-Strecke durch die Altstadt schon wie seine eigene Westentasche. Nach acht Starts gelang ihm am Altjohrstag 2007 endlich der große Coup: der erste Podestplatz. Schon in der ersten Runde zog er seinen Verfolgern Alex Frühwirth und Christian Kreamslehner davon und überquerte die Ziellinie nach den klassischen 9,8 Kilometern mit großem Vorsprung.

FOTO: HORST SOMMER



LAUFSPORT / Der Kremser TU-Student Wolfgang Hiller punktet nicht nur beim Silvesterlauf: Jetzt will er richtig loslegen.

„Noch viel Potenzial da“

VON VERENA BAUER

INTERVIEW

NÖN: Nach zahlreichen Versuchen hat er jetzt endlich geklappt, der Sieg beim Silvesterlauf Krems. Die wievielte Teilnahme war es eigentlich?

Wolfgang Hiller: Im Jahr 1999 war ich das erste Mal dabei - überhaupt war das meine erste Teilnahme an einem Laufbewerb überhaupt -, also müsste ich jetzt schon acht Mal am Start gewesen sein. Inzwischen bin ich schon einmal auf dem dritten und dreimal auf dem zweiten Rang gelandet.

NÖN: Was macht den Reiz des Silvesterlaufs aus?

Hiller: Teilweise ist es Nostalgie, weil es nun mal mein erster Lauf

war, aber vor allem zählen für mich die gute Stimmung und die vielen bekannten Gesichter, die man jedes Jahr wieder sieht.

NÖN: Wo liegen im Laufsport Ihre Stärken und Schwächen?

Hiller: Da ich von der Schnelligkeit komme, ist auf längeren Distanzen im Schlusssprint noch immer mehr drin. Außerdem liegt der Schwerpunkt meines Trainings eigentlich auf der Mittelstrecke, weswegen auf der Langstrecke noch viel Potenzial drin ist - es ist noch mehr möglich. Schwächen sind schwer zu sagen. Man könnte eben immer noch ein kleines bisschen schneller sein.

NÖN: Wie hat Ihre Laufkarriere eigentlich begonnen?

Hiller: Ursprünglich wollte ich nur irgendwann einmal den Marathon laufen und habe deswegen begonnen zu trainieren. Mein Trainer hat meine Stärken dann aber eher auf kürzere Strecken eingeschätzt, was sich auch als gut erwiesen hat. Aufgeben habe ich den Traum vom Marathon noch nicht!

NÖN: Was steht nächste Saison an?

Hiller: Jetzt ist Hallensaisonzeit, aber im Sommer werde ich dann wieder versuchen, meinen Landesmeistertitel zu verteidigen und bei den Staatsmeisterschaften ein gutes Ergebnis zu erzielen.

WOLFGANG HILLER



Lauf-Ass Wolfgang Hiller ist eines der Aushängeschilder des ULV Krems.

- **Sportart:** Laufsport.
- **Verein:** ULV Krems.
- **Trainer:** Eduard Holzer.
- **Größte Erfolge bisher:** Landesmeistertitel über 5000 Meter und über 10.000 Meter.
- **Ziele:** „Für das nächste Jahr habe ich noch keine konkreten Ziele. Generell möchte ich daran arbeiten, noch schneller zu werden und mich weiter zu verbessern. Dafür trainiere ich im Sommer dann auch bis zu sechs Mal in der Woche.“



Das Spitzentrio des Fun-Laufs: Alfred Rauscher aus Zwettl und das Kremser Duell-Duo mit Sieger Martin Hofbauer und dem Zweitplatzierten Thomas Weber (Bild links). **Funlauf-Gewinnerin** Eva Gattinger beim Zielrauminterview mit Moderator Richard Kapun. Sie will 2008 im Laufsport noch mehr Gas geben (Bild rechts).



Im Laufschrift

Mit dem Silvesterlauf durch die Kremser Altstadt ging am Altjahrstag ein weiterer Klassiker der heimischen Laufszene über die Bühne. Über 200 ambitionierte Sportler starteten über die vier Runden durch das historische KREMS, mit dem kürzeren Fun-Run und dem Kids-Run war für alle Leistungsklassen etwas dabei. Die 27. Auflage des Traditionsbewerbs bildete für Läufer und Zuseher den perfekten Ausklang für das Sportjahr 2007 und einen aktiven Start in das neue Jahr.

FOTOS: HORST SOMMER



Gratulation Inge Rinke und Reinhard Resch mit Julia KREMSNER und Sarah Mayrhofer (Bild links).

Der frühere Handballgoalie Richard Plank, seit Jahren ein arrivierter Läufer, begleitete Gattin Gertraud über den Parcours (Bild rechts).



Youngsters. Bürgermeisterin Inge Rinke und Sportstadtrat Reinhard Resch gratulierten Raphael Nekam und Lukas Heider zu ihren Leistungen beim Fun-Lauf. Vielleicht werden die beiden in einigen Jahren auch auf der klassischen Strecke im Laufschrift zu sehen sein (Bild links)?

ins neue Jahr



... die NÖN-Bildreportage rückt auch Sie ins rechte Licht!



Schon eine Institution ist die Teilnahme der Schiedsrichter über die 9,8 Kilometer zum Jahresende: Karl Höferl, Andreas Kaiblinger, Martin Schörgmayr, Alois Strasser, Johann Allinger, Johann Weichselbaum und Richard Zeinzinger (von links) haben sich das Anstoßen mit einem Gläschen Sekt redlich verdient (Bild oben).



Die Weinstadt repräsentierten Erich Thaler, Günther Lemp (ULC Langenlois) und Daniel Kirby (URC Langenlois/von links) beim Silvesterlauf (Bild rechts).

Glücksbringer Willis Haiderer-Pils (Bild rechts).

Kids-Run. Inge Rinke und Reinhard Resch mit Bettina Kreamsner, Sophie Buschenreiter, Susanne Heider und Katharina Dolejsi (von links /Bild unten).



27. SILVESTERLAUF KREMS

HAUPTLAUF 9,8 KILOMETER

1. Hiller Wolfgang (ULV Krems) 32:52,2 Minuten, 2. Frühwirth Alexander (URC Sparkasse Langenlois) 33:27,0, 3. Kremslehner Christian (Stephanshart) 34:10,5, 4. Teichtmeister Jürgen (EFM Krems) 35:02,2, 5. Reischer Thomas (ULV Krems) 35:26,5, 6. Steininger Wolfgang (SV Lurs Maissau) 36:03,5, 7. Lang Reinhard (SU Traismauer) 36:38,9, 8. Schrefl Gerald (RC Neulengbach) 36:45,6, 9. Felsner Ronald (LC Krems Pirko) 37:10,6, 10. Kesthelyi David (Wien) 37:28,1, 11. Schwaiger Ulrich (RC RAIBA Kosmopiloten) 37:38,1, 12. Kirby Daniel (URC Langenlois) 37:43,4, 13. Grammel Roland (TRV Radstudio Krems) 37:44,7... 15. Schildorfer Thomas (SV Haitzendorf) 38:15,8... 17. Bamberger Andreas, (TRV Radstudio Krems) 38:18,9, 18. Paur Matthias (URC Langenlois) 38:19,9, 19. Steigberger Franz (Schiedsrichtergruppe Wachau) 38:21,9... 23. Häusler Norbert (URC Langenlois) 38:44,5, 24. Jell Jürgen (Jell Optik) 38:46,6... 26. Spindler Josef (TRV Radstudio Krems) 38:55,5 3:58, 27. Zögl Gerald (ULC Langenlois) 39:09,9, 28. Kirchberger Andreas (Wachau-Joching) 39:14,7, 29. Fürnkranz Simone (URC Langenlois) 39:19,1 (Siegerin-Damen), 30. Priesching Andreas (URC Langenlois) 187 00:39:22,0, 31. Brückner Michael (Krems) 39:37,7... 35. Thaler Erich (ULC Sparkasse Langenlois) 40:14,2, 36. Lemp Günther (ULC Langenlois) 40:16,2, 37. Waldschütz Alois (Krems) 40:22,7... 39. Wimmer Kurt (LC Krems Pirko) 40:35,8... 41. Kaiser Harald (TRV Radstudio Krems) 40:47,0... 43. Schrammel Robert (TRV Radstudio Krems) 41:00,5... 45. Monz Andreas (URC Langenlois) 41:06,5... 47. Bamberger Werner (Brunn) 41:10,2... 50. Padrta Karl (TRV Radstudio Krems) 41:32,8... 52. Sturmlechner Rudolf (Bundesheer) 41:59,6... 56. Holzer Werner (Lengenfeld) 42:19,5... 58. Kabrt Helmut (Lauffreß Birngruber) 42:23,3, 59. Tischberger Manfred (UOG Mautern) 42:29,2, 4, 60. Hahn Gisela (Furth) 42:36,0... 64. Holzmann Philipp (TRV Radstudio) 42:59,8 4:23, 65. Eisenböck Norbert (Schönberg) 43:01,1, 66. Neubauer Peter (Krems) 43:03,8, 67. Kaufmann Gerhard (Hohenwarth) 43:07,5... 70. Jedynek Anja (URC Langenlois) 43:31,9... 73. Wober Bernd (KTK Krems) 43:35,3, 74. Schöllner Roland (JTTTC Hadersdorf/Krems) 43:38,5, 75. Schneider Mark (Hadersdorf) 43:39,76. Gleich Heimo (Strass) 43:44,4... 79. Enigl Stefan (Krems) (44:04,9)... 81. Lechner Wolfgang (URC Langenlois) 44:12,5 4:31... 83. Karl Anton (ULC Langenlois) 44:46,1, 84. Burger Anton (Furth) 44:52,3, 85. Schwarz Andreas (TRV Radstudio) 44:54,0, 86. Schimatschek Peter (ÖISC Mautern) 44:59,5... 88. Sladek Manuela (EFM Krems) 45:07,5, 89. Wagner Kurt (Furth) 45:17,0, 90. Schöberl Susanne (Spitz) 45:19,8, 91. Biebl Peter (Dross) 45:20,3, 92. Kerschbaumer Andreas (Kirchberg) 45:22,1, 93. Pirko Stephan (LC Pirko Krems) 45:34,6... 96. Gedl Rene (Rehberg) 45:46,1... 98. Hofbauer Manfred (SV Dross) 45:52,2 4:41... 103. Mölzer Fritz (LC Pirko Krems) 46:11,4, 104. Leonhartsberger Oliver (MRC Lengenfeld) 46:14,7 4:43... 108. Lagler Roman (Krems) 46:56,1, 109. Justl Martina (SV Furth) 47:00,1 4:47, 110. Lechner Helmut (Stratzing) 47:01,3, 111. Rotter Kurt (ULC Langenlois) 47:04,7 (Sieger M70)... 113. Osimitz Horst (Mautern) 47:19,7... 115. Berger Markus (Hadersdorf) 47:22,4 ... 117. Schörfp Markus (Rastefeld) 47:40,4... 119. Berger Roman (RSC Krems) 47:52,0, 120. Löffler Martha (SV Furth) 48:00,5, 121. König Christian (Mautern) 48:01,3 4:53, 122. Presslmeyer Wolfgang (Turnverein Langenlois) 48:10,7, 130. Kranister Verena (UFC Wien) 48:47,5 4:58... 132. Riedel Martin (TRV Radstudio) 49:03,5... 134. Denk Ernst (Gföhl) 49:08,0... 137. Kicking Bernhard (TRV Radstudio) 49:44,3 138. Pfaffinger Emmerich (LT Elektro Breith) 49:50,2... 140. Reiter Georg (Krems) 49:52,9... 143. Neubert Sandra (L&P Ladies Furth) 50:04,0... 145. Seidl Hubert (TRV Krems) 50:13,9, 146. Kaufmann Dietmar (Krems) 50:14,6, 147. Thyri Karl-Hubert (ULV Krems) 50:15,8... 150. Allinger Johann (Schiedsrichter Wachau) 50:24,1... 152. Tiefenbacher Stefan (EFM Krems) 50:28,3, 153. Weber Gerhard (Krems) 50:31,5... 158. Plank Gertraud (Gobelsburg) 50:50,9, 159. Plank Richard (LT Elektro Breith) 50:51,6, 160. Koller Lukas (Senftenberg) 50:57,6... (Fortsetzung auf Seite 73)

SILVESTERLAUF / Nur Triathlet Alex Frühwirth schaffte es, dem ULV-Athleten eine Zeitlang auf den Fersen zu bleiben.

Nach Runde eins: Hiller stürmte auf und davon

VON VERENA BAUER

Selbst das Sprichwort „Was lange währt, wird endlich gut“ erscheint etwas öde und abgegriffen, wenn Wolfgang Hiller (ULV Krems) nach zahlreichen Versuchen beim Silvesterlauf Krems zu guter Letzt den obersten Podestplatz erklimmen konnte: „Ich war, glaube ich, schon dreimal Zweiter. Jetzt einmal den Sprung ganz nach vorne geschafft zu haben ist ein Riesenerfolg.“

Hillers Geheimrezept: Start, Ausbruch und Sieg

Der ganze Lauf stand im Zeichen des Kremser Athleten: Nach Runde eins setzten sich Hiller und Triathlon-Ass Alex Frühwirth vom restlichen 200 Mann zählenden Feld ab und trugen das Duell um den Sieg untereinander aus. Schlussendlich ließ Hiller den Ausdauerportler auch hinter sich und finishte mit mehr als einer halben Minute Vorsprung. Ganz zufrieden ist er mit der

Zeit aber nicht: „Wenn man früh aus dem Feld ausbricht und allein läuft, fehlt irgendwie der Zug zum Gasgeben.“ Dietmar Millionigs Rekordzeit aus dem Jahre 1981 scheint jedenfalls weiterhin das Um und Auf für Silvesterlauf-Winner zu sein.

Verfolger Frühwirth und Kremslehner im Duell

Verfolger Alex Frühwirth kam bei den kühlen Temperaturen ins Schwitzen: „Ich wollte mich eigentlich nicht schinden, aber schlussendlich war wirklich viel Druck nötig, um als Zweiter über die Ziellinie zu laufen.“ Christian Kremslehner, selbst schon dreimaliger Sieger des Silvesterlaufs, brachte es diesmal zu Bronze. „Ich habe das ganze Jahr viel für den Marathon trainiert, und das spürt man in den Knochen. Im entscheidenden Moment fehlt dann die Kraft zum Beschleunigen.“

Bei den Damen war Simone Fürnkranz die Schnellste. „Die

Laufstrecke war durch den Regen vorher ein bisschen schwierig, aber durch das Publikum vergehen die Runden um einiges schneller“, zeigt sie sich von den zahlreich erschienen Anfeuerern begeistert. Auch für die Gesamtzweite Gisela Hahn rundete der Lauf das Jahr ab. „Ein perfekter Abschluss! Jetzt wird gefeiert.“

Mehr Pokale als Kinder gab's dafür beim Kids-Run. So wurden alle Youngsters mit einer Trophäe ausgezeichnet.

Spaß am Sport: Kremser Rivalen im Siegesfight

Im Fun-Lauf lieferten sich Martin Hofbauer und Thomas Weber ein Heimduell, das schließlich ULV-Athlet Hofbauer für sich verbuchen konnte. Bei den Damen siegte Eva Gattinger, die gleich Vorsätze preisgab: Im nächsten Jahr will sie wieder beim Silvesterlauf auf die Strecke gehen - aber über die klassische Distanz durch die Altstadt.



Erfolgreiches Damentrio. Gisela Hahn, Simone Fürnkranz und Anja Jedynek (vorne, von links) mit Bürgermeisterin Inge Rinke, Sportstadtrat Reinhard Resch und Raika-Chef Reinhard Springinsfeld.